

Soldaten bereiten wieder das Höhenfeuer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 31

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-645302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

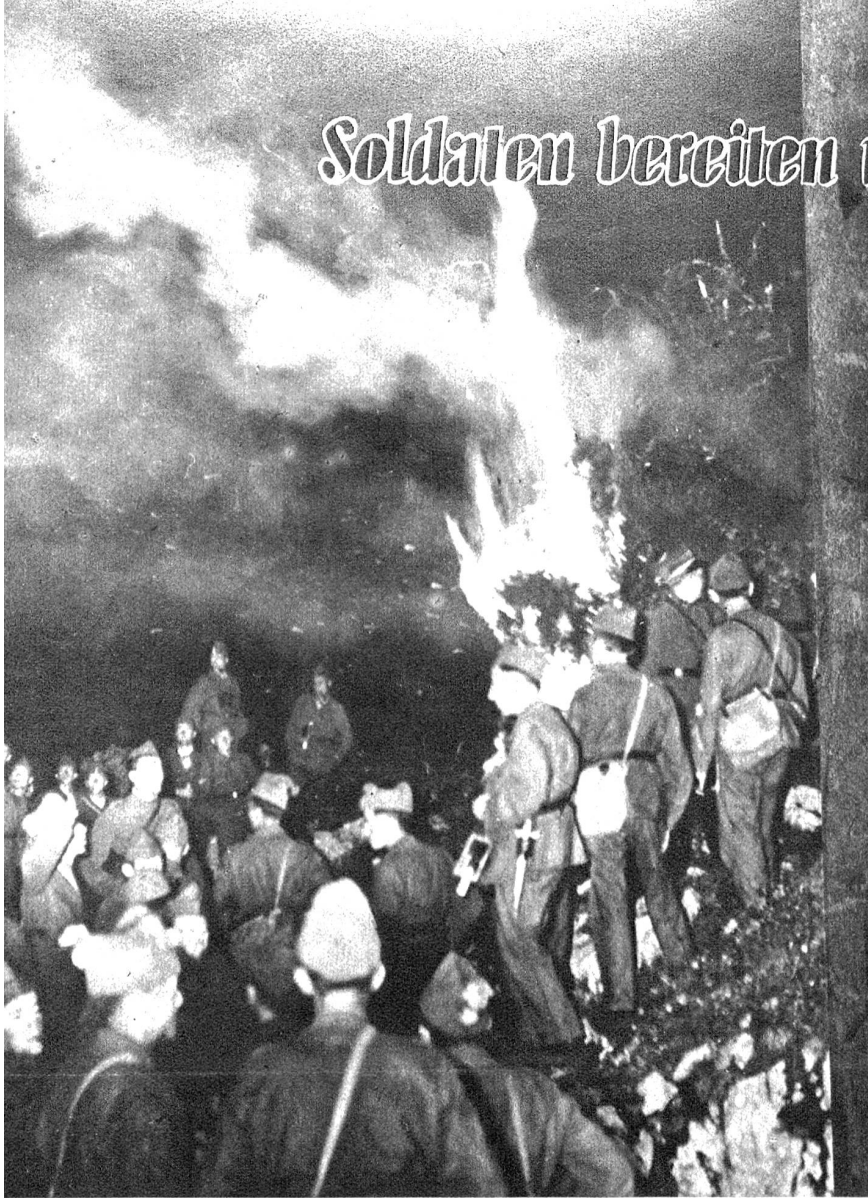
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

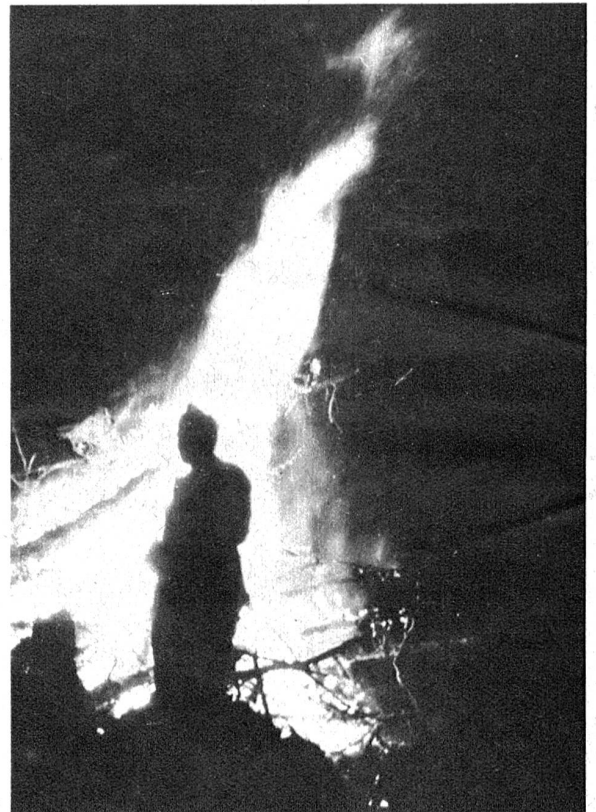
Soldaten bereiten wieder das Höhenfeuer

Wieder leuchten von den Höhen über das ganze Land die 1.-August-Feuer. Vielerorts haben sie Soldaten angezündet und bringen damit abermals ihre Abwehrbereitschaft zum Ausdruck. Dort, wo die Lichtlein weit über die Gegenden schimmern und sich zu einer grossen Kette reihen, dort bleibt auch der Gedanke der Verbundenheit und der Freiheit wach. Und wir zu Hause wollen es nicht vergessen: immer noch stehen unsere Soldaten im Felde und halten Wacht. Den Dank für die Freiheit, dessen Feiertag wir in diesem Kriege zum vierten Male begehen, gehört allen Schweizern, die ihr Vaterland lieben und verteidigen. Ti.



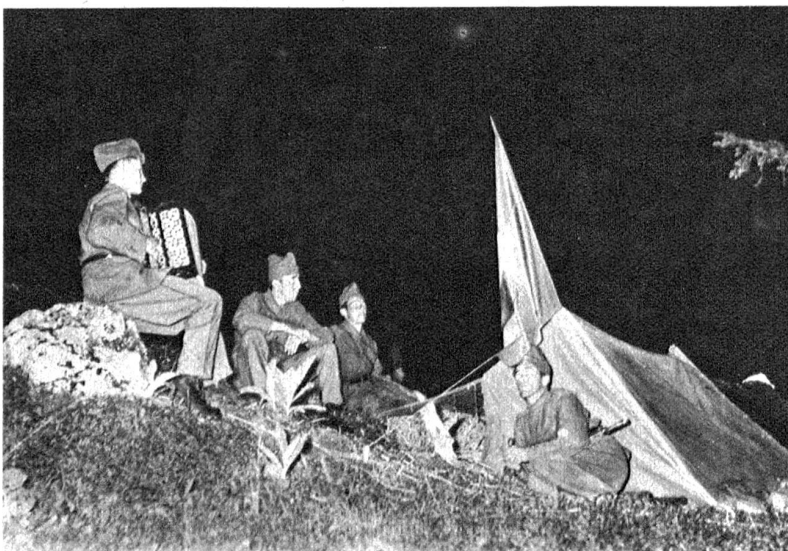
Das Höhenfeuer, das Zeichen der Freiheit, wie es am 1. August auf vielen Hügeln erkennbar ist, beginnt soeben zu brennen

Zens.-Nr. NF 1511



In Gedanken versunken. Ein Soldat, einer unter vielen Tausenden, hält im Innern Rückschau und denkt auch an die Zukunft oder an die Seinen zu Hause

Zens.-Nr. NV 1633



Fröhliche Kameradschaft vor dem Biwak. Die Soldaten schlafen in dieser Nacht in den Zelten und erfreuen sich an einer gewissen Romantik

Zens.-Nr. NV 2507

Rechts: Der Einheitskommandant richtet an seine Soldaten ein Wort der Besinnung

Zens.-Nr. NV 1596

